

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Staatssekretär Roland Weigert, MdL



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung
und Energie, 80525 München

Präsidentin
des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Telefon
089 2162-2673

Telefax
089 2162-3673

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
PI/G-4255-3/1734 W vom 30.06.2021

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
StMWi-52-3300/892/2

München,
26.07.2021

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Claudia Köhler (BÜNDNIS 90 /
DIE GRÜNEN), Barbara Fuchs (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) vom
25.06.2021 betreffend Regionales Förderprogramm für die gewerbliche
Wirtschaft (BRF)**

Anlagen:

- Tabelle „Antragsbestand Jahresende 2016-2020“
- Tabelle „Fördersummen 2016-2020“

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

1a) Wie viele Anträge auf Förderung durch das Bayerische Regionale Förderprogramm für die gewerbliche Wirtschaft (BRF) wurden in den letzten 5 Jahren aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken gestellt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung wird auf beiliegende Tabelle (Antragsbestand Jahresende 2016-2020) verwiesen.

1b) Wie viele Anträge wurden davon abgelehnt (bitte nach Regierungsbezirken und Jahren aufschlüsseln)?

Datenmäßig werden nur die tatsächlich bewilligten Fördervorhaben erfasst.

Postanschrift
80525 München
Hausadresse
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
16, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

Über die Anzahl abgelehnter Förderanträge werden keine Aufzeichnungen geführt, zumal die Quote förmlicher Ablehnungsbescheide annähernd Null ist. Das ist dadurch begründet, dass in nahezu allen Fällen die Unternehmen bereits vor Antragstellung mit den Bewilligungsstellen (hier: Wirtschaftssachgebiete der Regierungen) ausführliche Vorgespräche (sog. Erstberatungen) führen. Im Rahmen dieser Beratungsgespräche werden die Anspruchsvoraussetzungen eingehend erläutert, die Förderfähigkeit und -würdigkeit der Investitionsmaßnahmen sowie die Förderbedürftigkeit der Unternehmen vorab geklärt und die eventuellen Förderoptionen besprochen. Für den Fall, dass danach eine BRF-Förderung aufgrund fehlender beihilferechtlicher Voraussetzungen (z. B. KMU-Eigenschaft, Primäreffekt, Mindestinvestitionssumme oder Eigenfinanzierungskraft) nicht in Frage kommt, wird in der Regel von den Unternehmen eine Antragstellung auch nicht weiterverfolgt. Daneben wird in einigen Fällen im Rahmen der Erstberatung eine andere Förderung (z. B. des Bundes) als für den Antragsteller zielführender identifiziert, so dass der Antrag u. U. nicht mehr gestellt oder weiterverfolgt wird.

2a) Wie viele Anträge auf Förderung nach dem BRF wurden aufgeschlüsselt nach den Gebietskategorien C-,D-, sonstige Fördergebiete und Räume mit besonderem Handlungsbedarf gestellt in den letzten 5 Jahren (bitte nach Regierungsbezirken und Jahren aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung wird für GRW-Anträge auf beiliegende Tabelle (Antragsbestand Jahresende 2016-2020) verwiesen.

Aussagen zu Anträgen aus sonstigen Fördergebieten und Räume mit besonderem Handlungsbedarf (RmbH) werden auf Grund fehlender statistischen Erfassung im Bereich der Anträge auf die im Zeitraum 2016 bis 2020 bewilligten Anträge bezogen:

Oberbayern:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	9	10	11	18	9
Sonst. Förderge- biete	35	40	50	59	37

Niederbayern:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	108	120	122	111	102
Sonst. Förderge- biete	93	95	99	88	74

Oberfranken:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	58	66	68	81	59
Sonst. Förderge- biete	34	45	51	58	36

Mittelfranken:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	45	47	50	35	41
Sonst. Förderge- biete	54	69	61	47	51

Unterfranken:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	73	100	96	93	81
Sonst. Förderge- biete	76	103	100	99	85

Oberpfalz:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	105	106	93	68	76
Sonst. Förderge- biete	45	39	47	28	32

Schwaben:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	7	18	20	14	16
Sonst. Förderge- biete	65	107	94	55	93

2b) Wie viele Anträge wurden davon abgelehnt (bitte nach Regierungsbezirken und Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1b) verwiesen.

3a) Wie viele Anträge auf BRF wurden jeweils von kleinen, mittleren und großen Unternehmen gestellt in den letzten 5 Jahren (bitte nach Jahren, Regierungsbezirken und Gebietskategorien)?

Aussagen zu Größenklassen werden auf Grund fehlender statistischer Erfassung im Bereich der Anträge auf die im Zeitraum 2016 bis 2020 bewilligten Anträge bezogen.

Oberbayern:

Kleine Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	7	7	9	17	8
Sonst. Förderge- biete	30	31	38	56	31
GRW	-	-	-	-	-

Mittlere Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	2	3	2	1	1
Sonst. Förderge- biete	5	9	12	3	6
GRW	-	-	-	-	-

Große Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	0	0	0	0	0
Sonst. Förderge- biete	0	0	0	0	0
GRW	-	-	-	-	-

Niederbayern:

Kleine Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	100	107	113	97	94
Sonst. Förderge- biete	80	83	90	76	69
GRW	57	61	57	56	57

Mittlere Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	8	13	9	14	8
Sonst. Förderge- biete	13	12	9	12	5
GRW	4	2	5	7	4

Große Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	0	0	0	0	0
Sonst. Förderge- biete	0	0	0	0	0
GRW	0	0	0	0	0

Oberfranken:

Kleine Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	46	56	60	65	54
Sonst. Förderge- biete	28	39	47	48	32
GRW	19	18	18	23	21

Mittlere Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	13	10	7	15	5
Sonst. Förderge- biete	6	6	4	10	4
GRW	6	2	3	8	2

Große Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	0	0	3	1	0
Sonst. Förderge- biete	0	0	0	0	0
GRW	0	0	2	0	0

Mittelfranken:

Kleine Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	41	41	43	33	39
Sonst. Förderge- biete	48	59	52	44	46
GRW	-	-	-	-	-

Mittlere Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	4	7	9	2	2
Sonst. Förderge- biete	6	10	9	3	5
GRW	-	-	-	-	-

Große Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	0	0	0	0	0
Sonst. Förderge- biete	0	0	0	0	0
GRW	-	-	-	-	-

Unterfranken:

Kleine Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	62	88	78	83	68
Sonst. Förderge- biete	65	90	79	89	72
GRW	-	-	-	-	-

Mittlere Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	11	12	18	10	12
Sonst. Förderge- biete	11	13	21	10	12
GRW	-	-	-	-	-

Große Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	0	0	0	0	1
Sonst. Förderge- biete	0	0	0	0	1
GRW	-	-	-	-	-

Oberpfalz:

Kleine Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	85	92	72	58	68
Sonst. Förderge- biete	39	33	36	25	25
GRW	73	79	61	48	59

Mittlere Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	20	12	20	9	8
Sonst. Förderge- biete	6	6	11	3	7
GRW	20	11	17	8	7

Große Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	0	2	1	1	0
Sonst. Förderge- biete	0	0	0	0	0
GRW	0	2	1	1	0

Schwaben:

Kleine Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	6	16	20	13	15
Sonst. Förderge- biete	57	89	81	45	81
GRW	-	-	-	-	-

Mittlere Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	1	2	0	1	1
Sonst. Förderge- biete	8	18	13	10	12
GRW	-	-	-	-	-

Große Unternehmen:

	2016	2017	2018	2019	2020
RmbH	0	0	0	0	0
Sonst. Förderge- biete	0	0	0	0	0
GRW	-	-	-	-	-

3b) Wie viele Anträge wurden davon abgelehnt (bitte nach Regierungsbezirken und Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1b) verwiesen.

4a) Wie hoch waren die Fördersummen, die im BRF in den letzten 5 Jahren beantragt wurden (bitte nach Jahren, Regierungsbezirken und Gebietskategorien aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung wird auf die beiliegende Tabelle (Fördersummen 2016-2020) verwiesen.

4b) Was waren die fünf Hauptgründe, warum eine Förderung aus dem BRF abgelehnt wurde?

4c) Gibt es bei den Gründen Unterschiede zwischen den verschiedenen Regierungsbezirken bzw. Gebietskategorien?

Die Fragen 4b) und 4c) werden gemeinsam beantwortet. Es wird auf die Antwort zu Frage 1b) verwiesen.

5a) Welche Möglichkeiten haben Unternehmen sich vor Antragstellung beraten zu lassen, um eine Einschätzung über die Erfolgsaussichten für eine positive Bescheidung ihres Antrags zu bekommen?

Für die Unternehmen gibt es vielfältige Möglichkeiten einer Beratung vor Antragstellung. Die Wirtschaftssachgebiete der Regierungen bieten als zuständige Bewilligungs- und Beratungsstellen allein und zusammen mit den Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern ein umfangreiches Beratungsangebot mit Infotagen, Förderberatern und Informationsmaterialien. Zudem bietet die LfA Förderbank Bayern ausführliche Informationen an. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie bietet u. a. mit dem Förderwegweiser

www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/foerderwegweiser/

sowie unter

www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/regionalfoerderung/

ebenso ausführliche Informationen und Kontakte zu den bewilligenden Stellen, den Wirtschaftssachgebieten der Regierungen, an.

Die Unternehmen haben insbesondere bereits vor Antragstellung die Möglichkeit, mit den Bewilligungsstellen (hier: Wirtschaftssachgebiete der Regierungen) ausführliche Vorgespräche (sog. Erstberatungen) führen. Im Rahmen dieser Beratungsgespräche werden die Anspruchsvoraussetzungen eingehend erläutert, die Förderfähigkeit und -würdigkeit der Investitionsmaßnahmen sowie die Förderbedürftigkeit der Unternehmen vorab geklärt und die eventuellen Förderoptionen besprochen.

Darüber hinaus wird auf der Homepage des StMWi empfohlen, vor Antragstellung Kontakt mit der zuständigen Wirtschaftsförderung aufzunehmen.

*5b) Sollte es keine Möglichkeiten geben, wäre eine Kurzberatung nicht sinnvoll, um eine aufwendige Antragstellung bei voraussichtlichem Negativbescheid im Sinne der Effizienz bei Antragsteller*in und Bezirksregierung zu vermeiden?*

Es wird auf die Antwort zu Frage 1b) und 5a) verwiesen.

5c) Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um das Beantragen dieser Förderanträge für die Unternehmen einfacher zu gestalten?

Da ein ausführliches, sehr effektives Beratungsangebot existiert, das dazu führt, dass die Quote förmlicher Ablehnungsbescheide nahe Null ist, sieht die Staatsregierung derzeit keine Veranlassung, weitere Maßnahmen zu ergreifen.

6a) Wie hoch beziffert die Staatsregierung den Primäreffekt, der durch die Förderungen im Rahmen des BRF, in den letzten 5 Jahren entstanden ist (bitte nach Regierungsbezirken aufschlüsseln)?

Der entstandene Primäreffekt kann über das ausgelöste Investitionsvolumen und die Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze bewertet werden. Daher wird auf die interaktive Förderkarte des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie verwiesen:

www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/regionalfoerderung/interaktive-foerderkarte/

6b) Wie viele Arbeitsplätze konnten, durch die Förderungen im Rahmen des BRF, in den letzten 5 Jahren erhalten bzw. neu geschaffen werden (bitte nach Regierungsbezirken aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung wird auf die interaktive Förderkarte des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie verwiesen:

www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/regionalfoerderung/interaktive-foerderkarte/

Hier kann, bis auf Gemeindeebene heruntergebrochen, u. a. die Zahl der gesicherten und neu geschaffenen Arbeitsplätze in den letzten 5 Jahren abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Roland Weigert